

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 82 (1970)

Artikel: Beiträge zur aargauischen Militärgeschichte 1803-1847
Kapitel: Die Aufgebote aargauischer und eidgenössischer Truppen zur Zeit der Freischarenzüge
Autor: Allemann, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-71180>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

X. Die Aufgebote aargauischer und eidgenössischer Truppen zur Zeit der Freischarenzüge¹

Aufgebote am 7. Dezember 1844²:

Truppe	Aufgebote Kompanien und Bataillone		Dienstdauer
Artillerie	3. Kompanie	Fischer	7. 12. bis 14. 12.
Scharfschützen	1. Kompanie	Isler	7. 12. bis 14. 12.
	3. Kompanie	Frey	7. 12. bis 15. 12.
Kavallerie	½ Kompanie		7. 12. bis 15. 12.
Infanterie	3. Bataillon	Müller	7. 12. bis 14. 12.
	4. Bataillon	Künzli	7. 12. bis 14. 12.
	6. Bataillon	Berner	7. 12. bis 15. 12.

Oberkommandant: Oberst Friedrich Frey-Herosé

Hauptquartier: Schöftland

Die aufgebote Mannschaft wurde im Suhrental längs der luzernischen Kantonsgrenze aufgestellt.

Aufgebote am 30. März 1845³:

Truppe	Aufgebote Kompanien und Bataillone		Dienstdauer
Artillerie	1. Kompanie und das Raketenkorps		30. 3. bis 5. 4.
	3. Kompanie	Fischer	1. 4. bis 5. 4.
	Train der 1. Landwehrkompanie		
Scharfschützen	1. Kompanie	Isler	30. 3. bis 5. 4.
	3. Kompanie	Frey	30. 3. bis 5. 4.
Kavallerie	½ 2. Kompanie		30. 3. bis 5. 4.
	½ 2. Kompanie		1. 4. bis 5. 4.
Infanterie	2. Bataillon	Siegfried	30. 3. bis 5. 4.
	4. Bataillon	Künzli	30. 3. bis 5. 4.
	½ 3. Bataillon	Müller	30. 3. bis 5. 4.
	6. Bataillon	Berner	1. 4. bis 5. 4.

¹ Die Freischarenzüge wurden von HANS MÜLLER, *Der Aargau und der Sonderbund*, Wohlen 1937, ausführlich dargestellt (MÜLLER, p. 115–150). Es bleibt uns nur noch die Aufgabe, die aargauischen und eidgenössischen Truppenaufgebote zusammenzustellen. – Der Sonderbundskrieg muß ebenfalls nicht mehr dargestellt werden (MÜLLER, p. 301–383 und Tabellen im Anhang). Vgl. auch EDUARD VISCHER, *Der Aargau und die Sonderbundskrise*, sowie ERWIN BUCHER, *Die Geschichte des Sonderbundskrieges*, Diss. Zürich 1966.

² PKLR, 1844, 7. 12. 1844.

³ PKLR, 1845, 30. 3./1. 4. 1845.

Zentralpunkt für die aufgebotenen Milizen: Aarau

Oberkommandant: Oberst Friedrich Frey-Herosé, Aarau

Brigadekommandanten: Oberst Friedrich Frey, Brugg

Oberstleutnant Jakob Suter, Zofingen

Zudem erteilte die Regierung der Militärkommission den Auftrag, sämtliche Landwehreinheiten der reformierten Bezirke in den Bezirkshauptorten organisieren zu lassen.

Zusammenstellung der im März 1845 in den reformierten Bezirken organisierten Bürgerwachen⁴.

Aarau	1474
Brugg	2005
Kulm	1539
Lenzburg	2258
Zofingen	2729
Total	<u>10005</u>

Bitte der aargauischen Militärkommission an die Kantone Baselland, Bern und Zürich, Truppen zu senden (30.3.1845).

Folgende Hilfstruppen kamen in den Kanton Aargau⁵:

Kanton	Truppe	Dienstdauer	Dienstort
Baselland	1 Scharfschützenkompagnie 2 Infanteriebataillone (BL konnte aber am 2.4. nur 1 Infanteriebataillon senden)	2.4. bis 5.4. (5.4. entlassen)	Aarburg
Bern	2 Infanteriebataillone	2.4. bis 5.4. (am 5.4. unter eidgenössischen Sold gestellt)	Zofingen
Zürich	1 Infanteriebataillon 1 Infanteriebataillon	traten sofort (2.4.) in eidgenössischen Dienst	Baden Bremgarten

Kommandant dieser Hilfstruppen: Oberstleutnant Lang, Bern

Bestand der Mannschaft dieser drei Brigaden: 7385 Mann⁶

⁴ AKLR, 1845/1846, F 2, 17.

⁵ PKLR, 1845, 1. 4. 1845.

⁶ RB, 1845, p. 27.

Eidgenössische Bewaffnung vom 2. April bis 6. Mai 1845

Eidgenössische Truppen im Aargau⁷

Truppe	Dienstdauer	Dienstorte
<i>I. Division (Gmür) 1. Brigade:</i>		
1. Infbat. Zürich	8. 4. bis 20. 4.	Reitnau und Umgebung
2. Infbat. Zürich	8. 4. bis 6. 5.	Gontenschwil, Strengelbach und Umgebung
3. Infbat. Zürich	8. 4. bis 20. 4.	Beinwil und Umgebung
4. Infbat. Thurgau	8. 4. bis 6. 5.	Birrwil und Umgebung, Zofingen und Umgebung
5. Infbat. St. Gallen	8. 4. bis 20. 4.	Seengen und Umgebung
1 Scharfschützenkp.	8. 4. bis 20. 4.	Moosleerau
1 Scharfschützenkp.	8. 4. bis 20. 4.	Fahrwangen
1 Scharfschützenkp.	8. 4. bis 6. 5.	Reinach, Entfelden
<i>I. Division (Gmür) 2. Brigade:</i>		
1. Infbat. Zürich	8. 4. bis 20. 4.	Wohlen
2. Infbat. Zürich	8. 4. bis 20. 4.	Boswil, Muri
3. Infbat. Zürich	8. 4. bis 6. 5.	Bremgarten, Schöftland und Umgebung
4. Infbat. St. Gallen	8. 4. bis 6. 5.	Baden, Beinwil und Umgebung
1 Scharfschützenkp.	8. 4. bis 6. 5.	Merenschwand, Suhr
1 Scharfschützenkp.	8. 4. bis 20. 4.	Seon
4 Artilleriekp. Zürich und St. Gallen	8. 4. bis 6. 5.	Sarmenstorf, Villmergen, Kulm, Wohlen, Aarau, Suhr, Mellingen, Aarau
1 Pontonierkp. Zürich	8. 4. bis 20. 4.	Seon
4 Kavalleriekp. St. Gallen Schaffhausen, Zürich	8. 4. bis 20. 4. (6. 5.)	Seengen und Umgebung, Entfelden, Kölliken

Die II. Division unter Oberst Zimmerli hielt sich nicht auf aargauischem Gebiet auf.

⁷ BAr, Tagsatzung, Bd. 1613.